

Wer wir sind

Wir sind ein eingetragener gemeinnütziger Verein mit ca. 120 Frauen und Männern, die sich für mehr Gerechtigkeit in der Welt einsetzen. Wir zahlen 2-3% unseres Einkommens als "freiwillige Entwicklungssteuer", weil wir uns nicht damit abfinden wollen, dass mindestens 1 Milliarde Menschen in auswegloser Armut leben müssen, obwohl der erwirtschaftete Wohlstand weltweit ständig steigt.

Wir sind überzeugt, dass jeder Mensch das Recht hat, über sich selbst zu bestimmen und frei von materieller Not zu leben.

Auf unseren Mitgliederversammlungen beraten wir gemeinsam, für welche konkreten Projekte unsere "Steuer" ausgegeben werden soll. Unsere Verwaltungskosten sind durch ausschließlich ehrenamtliche Arbeit minimal.

Wir unterstützen:

- bewusstseinsbildende Arbeit im Inland
- kleine Selbsthilfeprojekte im Ausland



www.aktion-selbstbesteuerung.de
Jägerhalde 87, 70327 Stuttgart
kontakt@aktion-selbstbesteuerung.de
Telefon: 05854-96 97 1 96

Unsere Aktivitäten

Besonders wichtig ist uns die eigene entwicklungspolitische Fortbildung durch die Auseinandersetzung mit den Projektanträgen unserer Partner_innen.

Dies erreichen wir durch:

- den aktiven Gedankenaustausch mit unseren Projektpartner_innen im In- und Ausland



Projektberatung bei einer Mitgliederversammlung

- die gemeinsame demokratische Entscheidung, welche Projekte wir fördern wollen
- die Mitwirkung bei kulturellen Veranstaltungen oder Kirchentagen, um dort für mehr internationale Gerechtigkeit zu werben.



www.aktion-selbstbesteuerung.de
Jägerhalde 87, 70327 Stuttgart
kontakt@aktion-selbstbesteuerung.de
Telefon: 05854-96 97 1 96

Aktion Selbstbesteuerung



**Friede durch gerechte
Entwicklungspolitik**



Frauen aus Chiapas (Südmexiko) beim gemeinsamen Brot backen

**Freiwillige Entwicklungssteuer
um Gerechtigkeit wachsen zu lassen**

www.aktion-selbstbesteuerung.de

Inlandsprojekte

Die meisten Probleme der armen Länder sind nicht "hausgemacht", sondern die Folgen ungerechter Behandlung. In der Vergangenheit waren es Kolonialismus und Sklavenhandel, heute sind es z.B.

- Überhöhte Preise für Industrieprodukte, geringe für Rohstoffe
- Internationale Handelsabkommen, z.B. WTO, die die Armen benachteiligen
- Behinderung von Entwicklung durch überzogenen Patentschutz
- Ökologische Schäden durch Herstellung von Futter für Massentierhaltung und Agro-Treibstoffe
- Zerstörung der kleinbäuerlichen Landwirtschaft durch Dumpingpreise für subventionierte Agrarüberschüsse
- Dürre und Überschwemmungen durch den von den Industrieländern verschuldeten Klimawandel

Deshalb verwenden wir einen Teil unserer Selbstbesteuerung für Aktivitäten, die über solche Zusammenhänge aufklären.



Auslandsprojekte



Protestkundgebung in Honduras

Wir unterstützen Menschen und Gruppen, die vor Ort für eine Veränderung untragbarer Zustände arbeiten. Wichtig ist uns dabei, nicht neue Abhängigkeiten zu schaffen, sondern Hilfe zu einem selbstbestimmten Leben zu leisten.

Wir fördern politisch nachhaltige Projekte in den Bereichen

- Bildung
- Gesundheit
- Ernährungssicherung
- Widerstand gegen Unrecht
- Frauenprojekte
- Alternative Energie

Bündnispartner_innen

Wir suchen die Zusammenarbeit mit allen, die wie wir gegen ungerechte Strukturen eintreten. Deshalb sind wir Mitglied

in der **BUKO** (Bundeskoordination Internationalismus), www.buko.info

beim globalisierungskritischen Netzwerk **attac**, www.attac-netzwerk.de

in der Kampagne für faire Entschuldung **erlassjahr.de**, www.erlassjahr.de

im Bündnis gegen Waffenexporte **Aktion Aufschrei**, www.aufschrei-waffenhandel.de

sowie in den lokalen entwicklungspolitischen Netzwerken

DEAB (Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg) www.dachverband-entwicklungspolitik-bw.de

EPN (Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen), www.epn-hessen.de

Konten: GLS Bank Frankfurt/M,
IBAN: DE48 4306 0967 8004 9655 00, BIC: GENODEM1GLS
Sparkasse Schaumburg,
IBAN: DE50 2555 14 80 0320 2222 92, BIC: NOLADE21SHG